

**Niederschrift der 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.04.2016 - öffentlichlicher Teil**

Datum: 12.04.2016

Zeit: 17:00 Uhr –18:10 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	Vertretung für Herrn Burkhard Fleischmann

**CDU-Fraktion**

Herr Josef Menke	CDU	Vertretung für Herrn Tobias Schween
Herr Andreas Meyer	CDU	

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE	
--------------------	-----------	--

**FDP-Fraktion**

Herr Gerd Regler	FDP	
------------------	-----	--

**Weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH
Frau Susann Höft	Angermünder Bildungswerk e.V.
Frau Sigrid Jordan-Nimsch	EJF gemeinnützige AG DSPZ "Am Talsand" Schwedt/Oder
Frau Sylvia Konang	Kreissportjugend Uckermark
Herr Reinhard Mahnke	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

**Beratende Mitglieder**

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt
Frau Heike Hellwig-Kluge	Kreissportbund Uckermark
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt
Frau Sandra Urand	Polizeibehörde
Frau Anja Weckert	Bundesagentur für Arbeit (Träger SGB III)

**Verwaltung**

Herr Heiko Stäck	Jugendamt / SGL Jugendförderung/Kita
------------------	--------------------------------------

**Schriftführer**

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

**Gäste**

Frau Diana Zwoch-Mempel	Lebenshilfe Uckermark
Herr Frank Hinz	EJF
Frau Gudrun Reding	EJF
Herr Gerhard Rohne	
Herr Winfried Koch	

**Abwesende Ausschussmitglieder:****SPD/BVB-Fraktion**

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	entschuldigt
---------------------------	---------	--------------

**CDU-Fraktion**

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	entschuldigt
Herr Tobias Schween	CDU	entschuldigt

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE	entschuldigt
--------------------	-----------	--------------

### **Beratende Mitglieder**

Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte	entschuldigt
Herr Stefan Schulz-Günther	Kreisrat der Lehrkräfte	entschuldigt
Herr Roger Schippers	Amtsgericht Prenzlau	entschuldigt
Herr Torsten Gärtner	Kreiselternrat	
Herr Dekan Bernhard Kohnke	Katholische Kirche	
Herr Holger Schubert	Evangelische Kirche	

### **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Bretsch begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, den Landrat, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Kreisverwaltung und alle Gäste.

Er stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 7 Abgeordnete und 6 stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

### **zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Herr Bretsch stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

#### **zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Bretsch merkt an, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.02.2016 - öffentlicher Teil
4. Informationen
  - 4.1 Meldungen Gefährdung Kindeswohl
  - 4.2 Auswertung Meldungen Gefährdung Kindeswohl für das Jahr 2015
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Änderung der LQEV aus dem Jahre 2006 und der Richtlinie zur Gewährung von Leistungen zum Unterhalt und zur Krankenhilfe gemäß §§ 39 und 40 SGB

- VIII der Kinder oder Jugendlichen, die außerhalb des Elternhauses untergebracht sind, in der ab 01.01.2013 geltenden Fassung
9. Förderung der Jugendeinrichtung "Karthusclub" Schwedt auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark 2016 BV/493/2016
  10. Förderung des Eltern-Kompetenz-Zentrums als niederschwelliges Angebot im Landkreis Uckermark BV/494/2016

**zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.02.2016 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 139/2016**

Herr Bretsch stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen das Protokoll der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 09.02.2016 – öffentlicher Teil - eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

**zu TOP 4: Informationen**

**zu TOP 4.1: Meldungen Gefährdung Kindeswohl**

Herr Genschow informiert über den aktuellen Stand der Kindeswohlgefährdungen (KWG) im Landkreis Uckermark. Er teilt mit, dass zum Stichtag 08.04.2016 insgesamt 66 Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen im Jugendamt des Landkreises eingegangen sind, von denen sich 31 nicht bestätigt haben und 35 als Kindeswohlgefährdungen eingeschätzt wurden.

**zu TOP 4.2: Auswertung Meldungen Gefährdung Kindeswohl für das Jahr 2015**

Herr Genschow gibt anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 1) einen Überblick über den Stand der Gefährdung Kindeswohl aus dem Jahr 2015.

Herr Bretsch dankt Herrn Genschow für seinen Vortrag. Er hinterfragt die geringe Zahl der Meldungen aus den Schulen.

Herr Genschow führt diesbezüglich aus, dass seit 2006 gemeinsam mit den Schul- und Kita-Trägern (freie und kommunale) Schutzpläne aufgestellt werden. In denen werden die wahrgenommenen Kindeswohlgefährdungen von den jeweiligen Trägern dokumentiert und selbständig bearbeitet. Erst wenn dort die Möglichkeiten erschöpft sind, werden diese an das Jugendamt gemeldet.

Herr Menke erkundigt sich, wie lange die Betreuung dauert und ob eine Statistik über sogenannte „Wiederholungsfälle“ vorliegt. Herr Genschow informiert, dass die Betreuungsdauer individuell und von Fall zu Fall unterschiedlich ist. Eine Statistik, wie von Herrn Menke angesprochen, gibt es nicht.

**zu TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Bretsch stellt fest, dass es seitens der Einwohner keine Fragen gibt.

## zu TOP 6: Anfragen

Herr Bretsch teilt mit, dass keine Anfragen eingereicht wurden.

## zu TOP 7: Anträge

Herr Bretsch weist darauf hin, dass keine Anträge vorliegen.

## zu TOP 8: Änderung der LQEV aus dem Jahre 2006 und der Richtlinie zur Gewährung von Leistungen zum Unterhalt und zur Krankenhilfe gemäß §§ 39 und 40 SGB VIII der Kinder oder Jugendlichen, die außerhalb des Elternhauses untergebracht sind, in der ab 01.01.2013 geltenden Fassung

Herr Bretsch beantragt gem. § 14 Abs. 10 der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark in der zur Zeit geltenden Fassung das Rederecht für Frau Zwoch-Mempel und Frau Reding (beide Mitglieder der AG). Diese werden dann die Arbeitsergebnisse der AG 78 vorstellen.

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

Anschließend erläutert er den Hintergrund dieser Thematik. Er betont, dass dies in der heutigen Sitzung eine 1. Befassung sein soll. Im Anschluss sollte dieses Thema in den Fraktionen beraten sowie die Mitglieder des JHA eingehend geprüft werden. Vorschläge und Anregungen sollten dann bis 2 Wochen vor der nächsten JHA-Sitzung eingereicht werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sollte möglichst erreicht werden, in der Sitzung des JHA am 24. Mai 2016 eine abstimmungsfähige Drucksache vorzulegen oder ob eine 2. Lesung notwendig wird. Er macht deutlich, dass mit dieser Thematik und dem möglichen Beschluss nicht in die bestehende Haushaltsplanung eingegriffen werden soll. Ein etwaiger Beschluss sollte somit zum 01.01.2017 gefasst werden.

Herr Bretsch bittet vor diesem Hintergrund um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema und um Verschwiegenheit zu den folgenden Informationen.

Frau Zwoch-Mempel und Frau Reding informieren anhand einer Power-Point-Präsentation über die Thematik.

Im Verlauf des Vortrages erkundigt sich Herr Meyer, ob das Taschengeld zusätzlich zu u.a. Lehrlingsentgelt gezahlt wird. Dies verneint Frau Zwoch-Mempel. Zum Punkt „Ferienmaßnahmen und Schulfahrten“ fragt Herr Meyer nach, ob hier bei finanzschwachen Familien die Beantragung über das „Bildung und Teilhabe“-Paket möglich ist. Auch dies verneint Frau Zwoch-Mempel.

Auf die Frage von Herrn Regler, ob eine finanzielle Beteiligung der Eltern erfolgt, antwortet Frau Zwoch-Mempel, dass alle Eltern (einkommensabhängig) beteiligt werden.

Im Anschluss an den Vortrag hinterfragt Herr Regler die zu erwartende Finanzierung durch die Verwaltung. Herr Genschow informiert, dass im Haushalt derzeit entsprechende Mittel eingeplant sind. Er rechnet mit einer überschlägigen Erhöhung von ca. 1%.

Herr Bretsch dankt Frau Zwoch-Mempel und Frau Reding für ihre Vorbereitung und den Vortrag.

**zu TOP 9: Förderung der Jugendeinrichtung "Karthausclub" Schwedt auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark 2016**

**Vorlage: BV/493/2016**

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage BV/493/2016 zu.*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

**zu TOP 10: Förderung des Eltern-Kompetenz-Zentrums als niederschwelliges Angebot im Landkreis Uckermark**

**Vorlage: BV/494/2016**

Herr Genschow weist darauf hin, dass das Eltern-Kompetenz-Zentrum nunmehr im RumTollHaus in Prenzlau etabliert werden soll.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage BV/494/2016 zu.*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

zur Kenntnis genommen:

gez. Frank Bretsch  
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze  
Landrat

gez. Michaela Felgener  
Schriftführerin